



**Eine positive Bilanz** hat der Vorstand der CDU-Mittelstandsvereinigung, Kreisverband Warendorf, am Donnerstagabend gezogen: (v. l.) Referent Dr. Markus Pieper, Henning Siebert, Michael Kirchner, Michael Sendker, Tobias Hagemeyer, Susanne Block, Werner Berheide, Guido Gutsche, Dr. Hartmut Schütte, Hans-Rüdiger Adler und Rainer Witte.

Bild: Knöpker

## MIT freut sich über Mitgliederzuwachs

Von unserer Mitarbeiterin  
ANGELIKA KNÖPKER

**Kreis Warendorf / Sendenhorst (gl). Henning Siebert aus Oelde steht auch weiterhin an der Spitze des Kreisverbands der CDU-Mittelstandsvereinigung. Am Donnerstagabend haben ihn die Mitglieder in der „Waldmutter“ einstimmig wiedergewählt.**

Seine Stellvertreter sind Michael Kirchner aus Telgte und Dr. Hartmut Schütte aus Oelde. Schriftführer ist Werner Berheide aus Sassenberg, sein Stellvertreter Tobias Hagemeyer aus Ostbevern. Rainer Witte aus Oelde bleibt weiterhin Schatzmeister, das Amt des Pressesprechers übernimmt Guido Gutsche aus Ennigerloh.

Die Zahl der Beisitzer wurde von fünf auf drei reduziert. Gewählt worden sind Wolf-Rüdiger Adler aus Ahlen, Susanne Block aus Ahlen und Stefan Bureck aus Beckum.

Die gestiegene Mitgliederzahl zeigt die Akzeptanz der Mittelstandsvereinigung. Waren es vor vier Jahren noch 253, so steigerte sich die Zahl Ende 2011 auf 292. Zwei neue Mitglieder konnten in den ersten Wochen des neuen Jahres gewonnen werden, und in Beckum ist es Ende des Jahres gelungen, einen eigenen Stadtver-

band zu gründen. Vier Mitglieder sind im CDU-Kreisverband vertreten.

„Wir haben uns politisch eingebracht und mitgemischt“, erinnerte Henning Siebert an eine groß angelegte Aktion zur Änderung der Vorfälligkeit von Sozialabgaben. Seit 2005 müssen Betriebe sechs Bankarbeitstage vor Monatsende die Sozialabgaben für ihre Mitarbeiter abführen. „Zu diesem Zeitpunkt ist noch völlig unklar, ob ein Mitarbeiter bis zum Monatsende arbeitet. Der Unternehmer muss Geld abführen, das er noch gar nicht hat“, kritisierte Siebert das Verfahren. Eine Mitgliederbefragung habe ergeben, dass im Kreis Warendorf bis auf eine Ausnahme alle Betroffenen für die Einhaltung der früheren Regelung sind. Ein Initiativantrag auf Bundesebene sei jedoch kommentarlos abgewiesen worden: „Wir lassen aber nicht locker“, kündigte der Vorsitzende weitere Aktionen an.

Eine ausgeglichene Kasse legte Rainer Witte vor, ihm und dem gesamten Vorstand erteilten die Mitglieder einstimmig Entlastung.

Ein Referat des EU-Abgeordneten Markus Pieper über „Euro und EU-Erweiterung: Grundsätze für ein stabiles Europa“ mit angeregter Diskussion rundete die Veranstaltung ab.